

PN SERVICE

„125“ ist das Ziel – Fortbildungspunkte sind in diesem Jahr erstmals nachzuweisen

Gleich zu Beginn des neuen Jahres sollten sich alle Vertragszahnärzte im Klaren sein: Jetzt wird's ernst! Ihnen bleiben nun nur noch wenige Monate, um die notwendigen Fortbildungspunkte zu sammeln. Dass jeder aktive Kassenzahnarzt seit dem 1. Januar 2004 dazu verpflichtet ist, binnen fünf Jahren den Nachweis über 125 Fortbildungspunkte zu erbringen, sollte hinlänglich bekannt sein. Die besagte Frist endet für Zahnärzte, die am 30. Juni 2004 bereits über ihre Zulassung verfügten, erstmals dieses Jahr am 30. Juni. All jene, die sie zu einem späteren Zeitpunkt erhielten, haben natürlich auch volle fünf Jahre für das Sammeln der Punkte zur Verfügung.

Das Gesundheitsmodernisierungsgesetz verpflichtet die Betroffenen damit dazu, zur Erhaltung und Weiterentwicklung ihrer fachlichen Kompetenzen an verschiedenen Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Wichtig ist dabei, dass der Nachweis durch Fortbildungszertifikate der Zahnärztekammern erbracht wird. Davon abweichende Zertifikate müssen dem Anspruch bestimmter Kriterien der Arbeitsgemeinschaft der jeweiligen Kammer standhalten, damit die wertvollen Punkte auch eingelöst werden können. Neben der Teilnahme an Veranstaltungen besteht zudem die



Möglichkeit, für die Lektüre von Fachliteratur weitere zehn Punkte gutgeschrieben zu bekommen. Weiterhin sollte beachtet werden, dass die Pflicht nicht nur für Zahnärzte mit eigener Praxis, sondern auch für angestellte Zahnärzte besteht. Da-

von ausgenommen sind Weiterbildungs-, Entlastungs- und Vorbereitungsassistenten. Für den Fall, dass der Vertragsarzt innerhalb der fünf Jahre seine Tätigkeit für mehr als drei Monate unterbricht, kann der Zeitraum für die Erbringung des Fortbildungsnachweises auf

Antrag um die entsprechende Dauer des Fehlens verlängert werden. Für besonders Fleißige gibt es noch einen Bonus. Wer innerhalb von drei Jahren 150 Punkte gesammelt hat, kann bei der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) das Fortbil-

dungssiegel beantragen und damit bei den Patienten seine Fortbildungstätigkeit nachweisen. Sollten die erforderlichen 125 Punkte nicht bis zum Stichtag zusammengetragen worden sein, muss mit Honorareinschränkungen gerechnet werden. Das bedeutet für die ersten vier Quartale, die auf die Nachweisfrist folgen, Einbußen von 10 Prozent. Ab dem darauffolgenden Quartal erhöht sich die Minderung auf 25 Prozent. Die fehlenden Punkte können jedoch innerhalb von zwei Jahren nachgeholt werden. Beachtet werden sollte dabei, dass diese Einheiten nicht auf den neuen Zeitraum von fünf Jahren ange-

rechnet werden. Sobald die vollen 125 Punkte erreicht sind, wird die vertragsärztliche Tätigkeit wieder zu 100 Prozent vergütet. Kann in diesen zwei Jahren nicht die notwendige Anzahl an Punkten gesammelt werden, riskiert der Vertragsarzt den Verlust seiner Zulassung. Damit es bei der Honorierung oder gar der Zulassung nicht problematisch wird, heißt es noch einmal für alle: Punkte zählen und falls nötig, fleißig sein! Dafür stehen wir Ihnen gern zur Seite. Eine ausführliche Übersicht unseres Fortbildungsangebots finden Sie unter www.oemus.com **PN**

Paro-Prephylaxe mit „aktiver“ Zahncreme begeistert

Vor dem Hintergrund der hohen Relevanz von Zahnfleischerkrankungen in Deutschland haben 3.500 Zahnärzte und Apotheker an einer außergewöhnlichen Aktion rund um Parodontax® F Zahncreme teilgenommen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner trnd („the real network dialogue“), hat Parodontax® Zahnärzte, Apotheker und deren Teams für Gespräche rund um aktive Inhaltsstoffe zur Unterstützung der Parodontitis-Prephylaxe begeistern können.

So kamen innerhalb von drei Monaten in der Summe über zwei Millionen Gespräche über Zahnfleischprobleme und entsprechende Prophylaxemöglichkeiten zustande. Alle Erfahrungen können im Internet unter parodontax-trnd.com nachgelesen werden. Große Begeisterung lösten insbesondere

die positiven Eigenschaften der Zahncreme in Bezug auf das Zahnfleisch aus, die von den teilnehmenden Zahnärzten selbst erfahren und bestätigt wurden. Die Effekte wurden in zahlreichen klinischen Studien belegt. Umso einfacher war es für die Teilnehmer, ihre guten Erfahrungen an Kolle-

gen, aber auch Patienten und Kunden weiterzugeben. Diese Empfehlung wurde durchgehend positiv aufgenommen. Insbesondere diejenigen, die die Zahncreme noch nicht kannten, waren von den spürbar guten Eigenschaften begeistert. Dass man die 70 % aktiven Inhaltsstoffe der Paro-

odontax® Zahncreme schmecken kann, wurde insbesondere zu Beginn des Projektes deutlich, nachdem alle Teilnehmer ihr persönliches Produktmuster selbst erleben. Gerade dieser außergewöhnlich hohe Anteil von 70 % an aktiven Inhaltsstoffen unterscheidet die Zahncreme deutlich von

herkömmlichen Zahncremes, die etwa nur 25 % enthalten. Wichtig und neu war für viele Teilnehmer die Information, dass Parodontax® F Zahncreme als sinnvolle Prophylaxe-Ergänzung während der Parodontitis-Therapie mit Chlorhexidin geeignet ist. Im Gegensatz zu vielen her-

kömmlichen Zahncremes enthält Parodontax® Zahncreme mit Fluorid keine anionischen Tenside, die möglicherweise die Wirkung von Chlorhexidin beeinträchtigen können. Parodontax® F Zahncreme ist in Drogerien, Apotheken und im Lebensmitteleinzelhandel erhältlich. **PN**

ZWP online Newsletter abonnieren und „up today te“ sein

Mit großem Erfolg hat sich ZWP online im World Wide Web etabliert. So ermöglicht das größte Nachrichtenportal für den deutschen Dentalmarkt einen extrem schnellen und in seiner Informationstiefe nahezu konkurrenzlosen Zugriff auf jede nur erdenkliche Art von Information aus der Branche. Zur Internationalen Dental-Schau 2009 in Köln berichtet ZWP online täglich aktuell und live von der Messe.

Countdown zur IDS
Bereits ab Mitte Februar gibt es auf der Startseite von www.zwp-online.info einen Countdown, der die Tage bis zur Eröffnung der IDS 2009 herunter zählt. Ab März bietet ZWP online mit der sogenannten IDS Preview aktuelle Schlagzeilen, Produkt-Highlights und Nachrichten-Informationen. IDS-Besucher haben damit die Möglichkeit, sich bereits im Vorfeld der Messe umfassend zu informieren.

IDS today als E-Paper
Mittendrinnen statt nur dabei: Das Highlight während der globalen Leitmesse ist die IDS-Live-Berichterstattung in Form von Text, Bild und Video. Dazu gehört neben aktuellen Branchenmeldungen und Produktinformationen auch die Möglichkeit, sich die Tageszeitung IDS today in digitaler Version als sogenanntes E-Paper

kostenfrei online anzusehen. Die zweisprachige Messezeitung der Oe-



mus Media AG und der Dental Tribune International GmbH hat sich – aufgrund der übersichtlichen Orientierungshilfe und den ausführlichen Interviews, Reportagen, Analysen und Fotostorys – seit 1999 zum maßgeblichen Branchenführer für Besucher und Aussteller der IDS entwickelt.

Und damit wirklich niemandem etwas von der Internationalen Dental-



Schau entgeht, wird täglich ein Newsletter verschickt, für den sich bereits rund 8.000 Empfänger registriert haben. Wenn auch Sie nichts verpassen möchten, abonnieren Sie den kostenlosen Newsletter ganz unkompliziert auf www.zwp-online.info. Das Nachrichtenportal der Oemus Media AG ging im

September letzten Jahres online. Monatlich verzeichnet das Nachrichtenportal mehr als 70.000 Seitenaufrufe, Tendenz steigend. Aufgrund der großen Nachfrage wird der Newsletter des Nachrichtenportals seit Januar 2009 nicht mehr nur alle 14 Tage, sondern wöchentlich versandt. Auch die Rubrik „Aus- und Weiterbildung“ wurde im Netz aktualisiert: Jetzt sind auch alle Zahntechnik-Meisterschulen und Zahnärztliche Assistenzen Deutschlands zu finden. **PN**

Patientenbroschüre Parodontitis

Die neue Patientenbroschüre „Parodontitis: Vorbeugung – Früherkennung und Behandlung“, herausgegeben von der Bayerischen Landes-zahnärztekammer, kann ab sofort bestellt werden.

Sie soll den Zahnarzt im Patientengespräch unterstützen und ist zur Auslage im Wartezimmer sowie zur Mitgabe für den Patienten gedacht. Auf 20 Seiten informiert die Broschüre über Ursachen für die Entstehung der Parodontitis, woran man sie erkennt, welchen Einfluss die Erkrankung auf die Allgemeingesundheit hat, wie man vorbeugen kann, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt, sowie über die Notwendigkeit einer gewissenhaften und systematischen Nachsorge. Ein Selbsttest mit zwölf Fragen zum Ausfüllen hilft dem Patienten, das individuelle Parodontitisrisiko zu ermitteln. Eine Seite für Notizen rundet den praktischen Nutzen ab. Die Broschüre im DIN-A5-Format ist reich illustriert. Die wichtigsten Informationen sind farblich hervorgehoben. Merksätze sind als Randnotizen auf einen Blick zu erfassen. Die Broschüre soll die Fragen des Patienten zur Parodontitis beantworten.



Bestellmöglichkeit
Die Broschüre „Parodontitis: Vorbeugung – Früherkennung und Behandlung“ ist unter www.blzk.de eingestellt und kann dort heruntergeladen werden. Sie ist aber auch als Druckexemplar über die BLZK zu bestellen – entweder online im Shop oder per Fax unter 0 89/7 24 80-2 72. Abgegeben wird sie gegen Rechnung im Set von 25 Stück zu 15 € (inkl. Versand und Porto).

Die Bevölkerung informieren
75 % der Bevölkerung über 35 Jahre haben Parodontitis, eine Entzündung des Zahnhalteapparates. Bei den über 40-Jährigen ist diese Erkrankung die häufigste Ursache für Zahnverlust. Experten sprechen daher von einer Volkskrankheit. Zahlen der Deutschen Mundgesundheitsstudie IV aus dem Jahr 2006 belegen dies. Bleibt die Erkrankung unbehandelt, kann sie zum Teil schwerwiegende Auswirkungen auf die Allgemeingesundheit haben. **PN**

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Ansprechpartner:
Henrik Schröder
Tel.: 03 41/4 84 74-3 07
E-Mail:
h.schroeder@oemus-media.de
www.zwp-online.info

Parodontitis und Herzinfarkt



PN Fortsetzung von Seite 1

reits einen Herzinfarkt erlebt hatten.“ Da es anzunehmen ist, dass es einen ursächlichen Zusammenhang zwischen aggressiver Parodontitis und Herzinfarkt gibt, sei es an den Zahnärzten, die Parodontose ernst zu nehmen, frühzeitig zu diagnostizieren und zu behandeln. „Die aggressive Parodontitis hat sich immerhin als Vorbote einer Krankheit mit späterer möglicher Todesfolge erwiesen“, mahnt Schaefer. Darüber hinaus könne das Wissen über das Herzinfarktrisiko Patienten mit Parodontose bewegen, die Risikofaktoren einzudämmen und sich um präventive Maßnahmen zu kümmern. Aus der Arbeitsgruppe von Prof.

Stefan Schreiber vom Institut für Klinische Molekularbiologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UK S-H), Campus Kiel, war neben Arne Schaefer ebenfalls Gesa Richter beteiligt, die zu diesem Thema promoviert. Als Kardiologe fungiert Dr. NourEddine El Mokhtari vom Kieler Herzzentrum als wichtiger Partner in der Gruppe. Die zahnmedizinische Expertise kam von Dr. Birte Größner-Schreiber aus der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie des UK S-H, Dr. Barbara Noack, TU Dresden, sowie Prof. Søren Jensen von der Universität Bonn und Prof. Bruno Loos, Freie Universität Amsterdam. [»](#)

Quelle: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 16.2.2009

Bücher helfen Gambia

Mit der Aktion „Ärzte helfen“ hat es sich der nexilis verlag zur Aufgabe gemacht, ausgewählte Projekte in Gambia mit Geld- und Sachspenden zu fördern.



So gingen auf der im November 2008 durchgeführten Wohltätigkeitsrallye Dresden-Dakar-Banjul bereits ca. 4.000 Euro in den Aufbau einer Krankenstation sowie verschiedener Schulen in Gambia. Der nexilis verlag möchte als Nächstes gezielt eine zahnärztliche Nothilfestation in Dippa Kunda unterstützen, die im Rahmen eines ärztlichen Austauschprogrammes die dringend notwendige dentale Versorgung der (mehrheitlich armen) Bevölkerung sicherstellen soll. Als Buchverlag werden wir einen Teil jedes ver-

kauften Patientenratgebers (Standard- sowie Premiumversion) für dieses Projekt beiseitelegen. Informieren Sie sich jetzt und seien Sie Teil dieser karitativen Initiative. Besuchen Sie uns auch auf der IDS vom 24. bis 28. März 2009 in Halle 11.1, Stand D008. [»](#)



ÄRZTE
HELFEN

PN Adresse

nexilis verlag GmbH
Landsberger Allee 53
10249 Berlin
E-Mail: info@nexilis-verlag.com
www.aerztehelfen.de
www.nexilis-verlag.com

PN ab sofort als E-Paper

Überall dabei und somit jederzeit bestens informiert – die kostenfreie Online-Ausgabe für noch mehr Interaktivität und Benutzerfreundlichkeit.



An jedem Ort der Welt die druckfrische Ausgabe der PN Parodontologie Nachrichten lesen – jetzt kein Problem

mehr: Einfach auf www.zwp-online.info gehen und den Button „E-Paper“ anklicken. Anzeigenkunden können sich auf ZWP online zum eigenen Firmenprofil verlinken lassen. [»](#)

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 07
E-Mail: h.schroeder@oemus-media.de
www.zwp-online.info

Ein Lächeln kostet nichts, also schenke es jedem

Getreu diesem Motto brachte Schülke & Mayr Ende Januar die neue Gratis-Zeitschrift „smile“ heraus.

smile bietet dabei unterhaltsam verpackte Fachinformationen, die weiterbilden ohne zu belehren, und berichtet aktuell über Trends, Styling, Männer und alles, was Spaß macht. In jeder Ausgabe der smile wird es außerdem ein Gewinnspiel geben. Sie zaubert ein Lächeln auf das Gesicht der Zahnarzthelferin, sie macht Spaß, ist angenehm zu lesen und sympathisch verpackt: die neue smile ist da! Neben Artikeln zu zahnmedizinischen Fachthemen aus den Bereichen der Hygiene, Desinfektion und Pflege, durch



die die Zahnarzthelferin mit viel Unterhaltungswert Neues aus ihrem Job erfahren kann, erfreut smile die jungen Leserinnen mit spannenden News aus dem Leben – die beliebten Themen Männer, Styling und Trends stehen hier im Vordergrund. Schwerpunkt der ersten Ausgabe sind die Hände: Waschen, desinfizieren und wie sie richtig toll aussehen und wie man sie am besten pflegt. Darüber hinaus geht es um Männerhände und was sie über „ihn“ aussagen. In jeder Ausgabe der smile

wird es ein Gewinnspiel geben; diesmal winken den glücklichen Gewinnerinnen H&M Gutscheine im Gesamtwert von 500 Euro. Das Heft im praktischen Pocket-Format erscheint vierteljährlich und kommt kostenlos ins Haus. Herausgeber der neuen jungen Zeitschrift für die Zahnarzthelferin ist der international bekannte Anbieter von Desinfektionsmitteln Schülke & Mayr GmbH. Unter der folgenden E-Mail-Adresse smile@schuelke.com können Sie Ihr Gratis-Exemplar der smile bestellen. [»](#)

PN Adresse

Schülke & Mayr GmbH
Robert-Koch-Straße 2
22840 Norderstedt
E-Mail: smile@schuelke.com
www.schuelke.com

ANZEIGE

NSK

Ein Handstück für alle Anwendungsbereiche

Der Varios 750 wurde als Einheitskonzept mit integriertem Flüssigkeitsbehälter entwickelt. Das Design ist anwenderfreundlich, einfach in der Bedienung und ist variabel einsetzbar für diverse Anwendungsgebiete wie Scaling, Kronen entfernen, Wurzelglättung, Endodontie und Exkavation.

Handstück VA-LUX-HP mit Licht



mit Licht Varios 750 LUX Komplettset

MODELL	BESTELLCODE	*PREIS IN €
VA750 LUX (230 V)	Y141-059	1.790,-

Handstück VA-HP ohne Licht



ohne Licht Varios 750 Komplettset

MODELL	BESTELLCODE	*PREIS IN €
VA750 (230 V)	Y141-052	1.475,-

- bestehend aus
- Steuergerät
 - Handstück
 - Handstückkabel
 - Wasserzuleitung mit Wasserfilter
 - Wasseranschluss
 - Fußschalter FC-15
 - 3 Scaler-Aufsätze G1, G4, G6
 - 2 Kühlmittelbehälter
 - Schlüssel für Aufsatzwechsel mit Drehmomentbegrenzer
 - Aufsatzhalter



*Unverb. Preisempfehlung zzgl. MwSt.

Varios 750 MULTIFUNKTIONSULTRASCHALLGERÄT

Bitte fragen Sie Ihren NSK-Fachhändler! Er berät Sie gern.

NSK Europe GmbH

Ely-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany
TEL : +49 (0) 61 96 77 606-0 FAX : +49 (0) 61 96 77 606-29



Powerful Partners®

198% Erfolgs- quote

**[Jetzt mit
Festkostenzuschuss
Prothetik]**

... gibt es nicht, aber das Vollkaskoimplantat.
Jetzt neu mit 10-Jahres-Vollkaskogarantie durch eines der renommiertesten
Versicherungsunternehmen Deutschlands. Machen Sie das Beste daraus.

Informations-Hotline: 0234 90 10-460

 www.dasvollkaskoimplantat.de